

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von heute



Ist Ihnen nicht bekannt, daß schon die alten Griechen die Einrichtung des Sprechchores kannten? Gerade für dieses großartige Werk von Friedrich Schiller paßte diese Interpretation ausgezeichnet. Manche Stelle trat viel plastischer hervor, und mir werden bestimmte Teile aus dieser Wiedergabe unvergesslich bleiben!

Der Kammersprechchor Zürich hat unter der Leitung von Ellen Widmann schon andere Werke des berühmten Komponisten Wladimir Vogels mit Erfolg aufgeführt. Auch bei *Wagadus Untergang* durch die Eitelkeit wirkte er mit. Vielleicht ist es zum Teil das Verdienst dieser Zürcher Gemeinschaft, wenn der Sprechchor einst wieder zu hoher Blüte gelangen wird.

Natürlich wirkt diese Art Vertonung vorerst etwas eigenartig auf uns eingefleischte Spießbürger. Aber wir sind eben nicht daran gewöhnt. Daher war diese Sendung keine Verulung des Gedichtes, sondern ein Versuch, Schillers *Glocke* einmal nicht nach althergebrachtem Brauche zu rezitieren.

Ich möchte Ihnen daher empfehlen, bei Gelegenheit eine Aufführung des *Wagadus* oder eines ähnlichen Werkes zu besuchen. Ich hoffe nur, daß Radio Beromünster trotz dieser unberechtigten Kritik bald eine ähnliche Sendung ausstrahlen wird!

Nehmen Sie mir meine wohlgemeinten Worte nicht übel. Von einem siebzehnjährigen Flegel kann man nicht mehr erwarten.

Mit freundlichen Grüßen Carolus

Kleinigkeiten

Man glaube es oder nicht. Aber da hat einer in Kalifornien eine Menge Briefe abgeschickt, an Adressen, die er sich schlicht aus dem Telefonbuch abgeschrieben hat, und in diesen Briefen stand die ebenso schlichte Mahnung: «Falls Sie bis zum 18. Januar d. J. nicht 1 Dollar an die obenstehende Adresse einzuzahlt haben, ist es zu spät! Unsere Offerte läuft am genannten Datum um Mitternacht ab und kann keinesfalls verlängert werden.» Es gingen viele tausend Dollar ein. Mit der Zeit mischten sich die Behörden ein, von der Postdirektion aufmerksam gemacht. Aber sie konnten nichts gegen den erfundungsreichen Mann ausrichten, denn er hatte ja nicht die geringste Gegenleistung für den Dollar angeboten. – Das Leben ist voller Rätsel.

Ein Amerikaner erzählt im *Reader's Digest*: eine ganz besonders hübsche Geschichte: Er stand in Bern am Bärengraben. Zwei Bärenhepaare bewohnten zwei verschiedene, durch eine Mauer getrennte Gräben. Während der Amerikaner da hinunter sah, bestieg der eine Mani den Baum in seinem Graben und sah

sehnsuchtsvoll seufzend und leise heulend hinüber zu seines Nächsten Weib. Unterdessen hatte auch der andere Bärenherr seinen eigenen Baum erklettert und glotzte ebenso sehnsuchtsvoll die Gattin des andern an. «Es ist ganz klar», sagte unser Reisender zum Wärter, «daß die Paare sich nicht vertragen. Warum vertauschen Sie die Partner nicht?» «Ich vertausche sie jeden Monat» sagte der Wärter resigniert. «Aber es ist immer daselbe.»

Man hat Maurice Chevalier gefragt, welches die zehn außergewöhnlichsten Frauen der Welt seien. Die Antwort lautete: Eleanor Roosevelt, Königin Elizabeth, Marlene Dietrich, Grace Kelly, Mme Chruschtschow, Brigitte Bardot, Madame de Gaulle, die Pilotin Jacqueline Auriol, Marian Anderson und Joan Crawford.

Am französischen Radio wurde kürzlich gemeldet, das Observatorium habe ein starkes Erdbeben auf dem Mars gemeldet. Solange wir hier auf der Erde kein Marsbeben haben



Im Religionsunterricht besprachen wir die Sakramente. In einer der folgenden Stunden fragte der Herr Pfarrer: «Was ist die Ehe?» Sofort streckten einige die Hände in die Höhe. Der Herr Pfarrer rief einen Knaben auf. Der gab zur Antwort: «Die Ehe ist das Sakrament der Buße.»

GL

Unsere beiden Buben sind heute nicht besonders brav gewesen, denn sie haben einen Nachbargarten betreten, der ihnen wegen der besonders schönen, aber empfindlichen Blumen, die dort wachsen, verboten ist. Darum fügt Mami dem Abendgebet noch die Worte an: «Und liebe Gott, mach daß mini Buebe echli bräver werded und nüme is Gürlers Garte übere gönd. Amen.» Da entrüstet sich der fünfjährige Rolf: «Aber Mami, du hetsch doch jetzt das dem nüd bruuche z säge!»

MS

Ein Grosi hält ihren zirka vierjährigen Bub auf dem Schoß. Er betrachtet eingehend das farbige Gesicht der Großmutter. Nach einer Weile sagt er: «Du Grosali, du sötisch dis Gsicht emol lo ufblose.»

EF

Eine Lehrerin besucht mit ihren Erstklässlern den Zoologischen Garten. Vor dem Elefantenhaus sägt Päuli sie auf die Seite und flüstert ihr ins Ohr: «Du, Fröli, under welem Schwanz hed jetzt eigentlich der Elefant s Mual?»

OA

Nach einem Klaps erkläre ich dem fünfjährigen Andreas das Sprichwort: Wer nicht hören will, muß fühlen. – Einige Tage später ertönt Geschrei aus dem Kinderzimmer und ich vernehme wie Andreas seinem kleinen Brüderchen beibringt: «Wer nicht hören will, muß hülen!»

LF

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelpalter, Rorschach.

Über 400 Farben
Mettler
Qualitäts-Nähfaden
stehen Ihnen
zu Diensten

E. METTLER-MÜLLER AG. RORSCHACH

Mit **Kobler** täglich eine
SONNTAGS-RASUR!

Bei **Verstopfung**
die zuverlässigen, naturreinen
Kneipp-Pillen
in Apotheken und Drogerien Fr. 2.10

SBG BÜFFET
ST. GALLEN
H. KAISER-SCHULLER

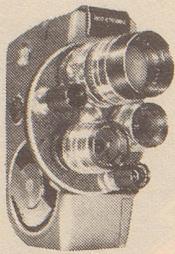
MÜLLER ZAUNE
beküken
Ihre
Kinder!

MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH, Tel. 053 69117

Rössli-Rädi vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Für Ihre Gesundheit
vor jedem Essen
ein Gläschen Biotta
aus frischem
Gemüse biologisch
laktofermentiert

Biotta - Säfte
Gemüsebau AG, Tägerwilen

NEUHEIT!**«ARCO-8 SUPERMECHANICA»**

Die 8-mm-Amateurkamera mit der Vielseitigkeit der Berufsapparate! (Auf engstem Raum!) Ohne Zwischenhandel direkt vom Generalimporteur!
 • 3 ultra-lichtstarke Objektive 1:1,4, 6,5, 13 und 38 mm • Verst. Sektorenblende (6-stufig) • Scharfeinstellung direkt durchs Objektiv
 • NEU! Vollautomatische, motorische Rückspulvorrichtung mit Einzelbildzählwerk (für Überblendungen!) • NEU: Entspannung des Federwerkes ohne Filmtransport • Belichtungsmesser eingebaut
 • Unvergleichlich helle, gekuppelte Sucher • Filmzählwerk im Sucher eingebaut • Gänge: 8, 16, 24, 32, 64 und Einzelbildschaltung
 • 3 Jahre Garantie bürgen für Spitzenqualität!
 Dank unserer Verkaufsmethode: «Vom Generalvertreter direkt zum Käufer!» kostet diese Super-Hochleistungskamera (inkl. Handschlaufe) NUR Fr. 1070.—

NEUHEIT: ARCO-8 TRIOMAT mit 3 Objektiven 1:1,8 (Belichtungsmesser mit verst. Sektorenblende gekuppelt!) (inkl. Handschlaufe) Fr. 540.—
 mit 3 Objektiven 1:1,4 Günstige Teilzahlung! Fr. 670.—

Verlangen Sie Prospektmaterial bei BERTSCHI & VITALI, ZÜRICH 5
 ARCO-Alleinvertrieb/Generalvertretung, Luisenstr. 29 (beim Limmatplatz), Tel. (051) 42 98 44



in 46 Ländern

millionenfach bewährt bei

Rheuma - Gicht - Ischias**Hexenschuß - Nerven- und Kopfschmerzen**

Togal-Tabletten wirken rasch schmerzlindernd, krampflösend auf die Gehirngefäße und beruhigend auf das Nervensystem. Darüber hinaus fördert Togal die Ausscheidung der Krankheitsstoffe. Togal befreit Sie von Schmerzen; ein Versuch überzeugt! Zur Einreibung das vorzüglich wirksame Togal-Liniment! In Apoth. u. Drog.

*neu***Fussgeruch****Fusspilz**mit Jucken und wunden Zehen
beruht meist auf**Infektion**

Wäschung allein tut's nicht,
Ursache des Geruches ist nicht der Schweiß selbst,
sondern dessen Zersetzung durch Bakterien.
MAWINGO beseitigt diese und damit auch den Geruch,
sowie die Fusspilz-Wucherungen.

Eine Wohltat für Ihre Füsse. Ihre Haut wird wieder
geschmeidig. Endlich wissen sie sich frei von
Geruch. Trotzdem bleibt die gesunde Schweiß-
bildung erhalten; darum ist MAWINGO für jedermann
harmlos. Die radikale Wirkung liegt in der
besonderen Zusammensetzung.

MAWINGO in Sprühdose zu Fr. 4.80
in Drogerien.

Fabrikant: A. Sutter, Münchwilen/TG

In allen Lebenslagen...

... gibt es immer wieder Momente,
wo man, gleich ob Mann
oder Frau, das heftige Bedürfnis
oder ganz einfach die Lust ver-
spürt, nach einer guten Sullana...
aromatisch — anregend —
leicht — bekömmlich.

Die einzige Cigarettenfabrik,
deren Chef die Tabake persön-
lich bei den besten Pflanzern
des Orients auswählt...

... und darum sind Sullana-
Cigaretten so höllisch gut!

NEU

Ihr Cigarettenfranken hat jetzt
mehr Wert mit

Sullana 3

LANGFORMAT mit und ohne
Filter 20 Stück Fr. 1.—

